

17-Jähriger in Wien-Margareten nach brutalen Drohungen festgenommen!

Ein 17-Jähriger wurde in Wien-Margareten festgenommen, nachdem er einen Klassenkameraden geschlagen und mit Mord gedroht hatte.



Wien-Margareten, Österreich - In Wien-Margareten wurde ein 17-Jähriger festgenommen, der zwei seiner Klassenkameraden sowohl körperlich angegriffen als auch mit dem Umbringen bedroht haben soll. Laut **vienna.at** geschah die Festnahme am 27. Mai 2025 gegen 13:45 Uhr durch die Polizei. Der Teenager, irakischer Staatsbürger, soll in der Vorwoche bereits einen weiteren Klassenkollegen verletzt haben. Bei seiner Festnahme gab er an, selbst von mehreren Mitschülern angegriffen worden zu sein. Die Staatsanwaltschaft Wien entschied, ihn auf freiem Fuß anzuzeigen, nachdem der 17-Jährige teilweise geständig war. Die Ermittlungen sind weiterhin im Gange.

Parallel zu diesem Vorfall wurde ein weiterer brutalere Angriff

auf eine 15-jährige Schülerin bekannt, der sich am Dienstagnachmittag in der Nähe ihrer Schule ereignete. Laut **nachrichten.at** wurde das Mädchen von einer Bekannten in den Innenhof einer Wohnhausanlage gelockt, wo fünf gleichaltrige Mädchen warteten. Diese Gruppe überfiel die 15-Jährige und fügte ihr mehrere, jedoch leichte Verletzungen zu, bevor sie ihr das Handy entwendeten. Der Vorfall wird derzeit vom Landeskriminalamt Wien untersucht.

Häufigkeit und Prävention von Gewalt an Schulen

Die beiden Vorfälle werfen ein Schlaglicht auf das wachsende Problem von Gewalt und Mobbing an Schulen in Österreich. Wie in der Forschung berichtet wird, ist das Thema seit Jahren ein zentraler Punkt in der Diskussion über die Sicherheit in Bildungseinrichtungen. Laut **schulpsychologie.at** zeigen zahlreiche Studien an der Universität Wien, dass Gewalt und Aggression an Schulen sowie die sozialen Beziehungen in multikulturellen Klassen intensiv untersucht werden.

Die Bedeutung der Schulklasse als soziale Einheit ist ein zentrales Forschungsthema, wobei auch das Verhalten von Lehrkräften und Mitschülerinnen sowie Mobbing durch neue Medien behandelt werden. Präventions- und Interventionsprogramme, die sich auf den evidenzbasierten Ansatz stützen, sind für die Reduzierung von Gewalt an Schulen von esentialer Bedeutung. Werkzeuge wie das Selbstevaluationsinstrument AVEO 2.0, das kürzlich weiterentwickelt wurde, helfen Schulen dabei, Gewalt zu erheben und gezielte Maßnahmen zu ergreifen.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Raub
Ort	Wien-Margareten, Österreich
Verletzte	2

Details	
Festnahmen	1
Quellen	• www.vienna.at • www.nachrichten.at • www.schulpsychologie.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at